

Frankfurts Bedeutung liegt nicht allein in seiner Lage am Vereinigungspunkte mehrerer Handels- und Heeresstraßen, sondern auch darin, daß der Main hier Schiffe trägt, welche auch den Rhein zu Thal wie zu Berg befahren können. Dadurch ist Frankfurt in bezug auf Wasserverbindung ebenso gelegen, als wenn es bis zur Mainmündung vorgeückt wäre. Erwägt man ferner, daß in einer Zeit, da das deutsche Reich noch Lothringen und Burgund umfaßte und mit der Schweiz und den Niederlanden in enger Verbindung stand, Frankfurt in der räumlichen Mitte Deutschlands lag, so wird es erklärlich, wie schon früh hier ein Messeplatz entstehen und wie sich derselbe, begünstigt durch das Wohlwollen der deutschen Kaiser, zum Centralpunkt des gesamten Rheinhandels aufschwingen konnte. Durch die goldene Bulle Karls IV. wurde Frankfurt Wahlort und später auch Krönungs-ort des deutschen Reichsoberhauptes, und nach der Auflösung des deutschen Reichs wurde es Sitz des Bundestages, des deutschen Reichsparlaments und des deutschen Reichsverweisers. Hat ihm auch der Krieg von 1806 seine politische Stellung und seine Selbständigkeit als Freistaat genommen, so ist ihm doch seine vorteilhafte Lage für Handel und Verkehr geblieben, deren Bedeutsamkeit durch die Zurückeroberung von Elsaß-Lothringen noch gesteigert worden ist, da das gesamte deutsche Rheinland nun wieder ein nationales wie kommerzielles Ganzes bildet.

Als Vorort von Frankfurt liegt an der Mündung des Main in den Rhein Mainz, das *Moguntiacum* der Römer, die hier zur Sicherung ihrer Eroberungen und zum Stützpunkte ihrer Unternehmungen gegen die Weser und Elbe hin ein befestigtes Soldatenlager anlegten. Um ihre Stellung noch mehr zu stärken, sicherten sie auch das rechte Rheinufer durch Anlage eines Brückenkopfes oder Castellums (das jetzige Kastel). Nach dem Zusammenbruche der Römerherrschaft erkannte man die Vorteile der Lage dieses Ortes für Handel und Verkehr; denn hier kreuzt sich die Rheinlinie mit der wichtigsten ostwestlichen Straßenlinie zwischen Südwest-Europa und den deutschen Nord- und Ostseeländern. So blühte das „goldne Mainz“ empor und wurde Sitz des ersten deutschen Erzbischofs, der später auch der vornehmste Kurfürst und des deutschen Reiches Erzkämmerer wurde. Heute ist es wieder eine Festung und ein Waffenplatz ersten Ranges, bietet aber auch neben seinem militärischen Treiben „den Anblick einer von lebhaftem Schiffs-, Handels- und Industrieverkehr belebten Stadt.“

Die süddeutschen Staaten.

Das Königreich Bayern. Aus welchen beiden, getrennt liegenden Hauptteilen besteht das Königreich Bayern? Gib die natürliche Lage der beiden Teile an! Nenne die politischen Grenzen! Welche natürlichen Bodenabschnitte Deutschlands umfaßt Bayern? Welchen Stromgebieten gehört es an? Wie stehen beide miteinander in Verbindung? Nenne Bayerns Flüsse und Seen!

B. ist ziemlich 76 000 qkm groß und hat 6,2 Mill. Einwohner, von denen $\frac{5}{7}$ Katholiken sind, nicht ganz $\frac{1}{4}$ der evangelischen Konfession angehören; 54 000 sind Juden; auf 1 qkm 81 Bew. Nach der Abstammung unterscheidet man vier Volksstämme; die Bayern in Ober- und Niederbayern (Altbayern) und der Oberpfalz; die Schwaben westlich vom Lech, die Franken in den fränkischen Kreisen, die Pfälzer in der Rheinpfalz. Unter den Erwerbszweigen steht die Landwirtschaft obenan, besonders in Niederbayern südlich der Donau, im Ries, im Maintal und in der Vorderpfalz; außer Getreide wird Flachs und Hanf, Hopfen, Obst und Gemüse, Wein und Tabak gebaut. Der Wald bedeckt fast $\frac{1}{3}$ des Landes. Arm ist Bayern an Bergwerksprodukten; von Bedeutung